

Grußwort zur Beauftragung von Diakoninnen und Diakonen am
am 01. Februar 2026 in Lörrach

Werte Anwesende, lieber Herr Prälat Witzenbacher,

liebe Damen und Herren, die Sie im Diakonenamt unserer Landeskirche tätig sind und heute nach erfolgreichem Abschluss des Traineeprogrammes beauftragt werden / worden sind.

Ein neuer Monat beginnt heute, für Sie ein neuer Abschnitt des Dienstes in der Landeskirche bzw. deren Kirchenbezirken.

Es wartet viel Arbeit auf Sie, denn, wie wir alle wissen, ist die Zahl der Pfarrerrinnen und Pfarrer geschrumpft, da ist es umso wichtiger, dass Sie zusammen mit Haupt- und Ehrenamtlichen vor Ort unsre Gemeinden oder Kooperationsräume in die Zukunft führen.

Wir lesen schon in der Bibel: Groß sind die Aufgaben, aber nur wenige Arbeiter im Weinberg des Herrn.

Für diese Arbeit im oft steinigen Weinberg sind Sie bestens ausgebildet, für diese Arbeit sind Sie motiviert, und vor Ort in den Dienstgruppen, denen Sie angehören, werden Sie mit offenen Armen empfangen.

An der Stelle darf ich Herrn Wejwer danken für seinen unermüdlichen Einsatz als landeskirchlicher Beauftragter für die Diakoninnen und Diakone.

Nicht alles, was auf Sie zukommen wird, ist nur mit Freude verbunden, Rückschläge werden zu verkraften sein, Überforderung ist zu wehren, Zusammenarbeit kann und wird entlasten, im Team lässt sich vieles regeln und voranbringen.

Sie haben sich für einen Beruf entschieden, der so unendlich viel mit Menschen zu tun hat und mit denen Sie in so unterschiedlicher Art und Weise zusammentreffen.

Diese Menschen, unsre Gemeindeglieder, warten auf Sie und brauchen Sie, Ihre Hilfe, Ihr Zuhören, Ihr Engagement - und lassen sich gewinnen zur Mitarbeit.

Die neuen Kirchengemeinderäte konstituieren sich in diesen Wochen, Neubeginn ist angesagt, Fundamente sind gelegt, auf denen sich aufbauen lässt.

Krempeln Sie gewissermaßen die Ärmel hoch und reihen Sie sich ein in die Mitarbeiterschaft.

Im Spruch für die heute beginnende Woche erfahren wir:

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Das wünsche ich Ihnen namens der ganzen Kirchenleitung für Ihren Dienst und auch uns allen, dass wir diese Herrlichkeit spüren, dass wir getrost in die Zukunft schauen und schreiten und auf sie hin arbeiten mit dem gnädigen Geleit unseres Herrn.

Alles Gute und Gottes Segen für Sie und Ihre Arbeit im Weinberg des Herrn, der oftmals auch eine Steillage sein mag, mit besonderen Herausforderungen und Anforderungen.